

FFH-Nr. 295	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Börsteler Wald und Teichhausen	zuständige UNB LK Osnabrück
------------------------	---	--

Erhaltungsziele

FFH-Lebensraumtypen

Erhaltungsziele aus der Schutzgebietsverordnung zum LSG „Börsteler Wald und Teichhausen“:

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 9 BNatSchG im LSG sind die Erhaltung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 10 BNatSchG der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichen Interesse gemäß Anhang I und der Tierart gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie als die für den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile

insbesondere der prioritären Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)

- 91D0* „Moorwälder“ als naturnahe torfmoosreiche Birken- und Birken-Kiefernwälder auf nährstoffarmen, nassen Moorböden mit allen Alters- und Zerfallsphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, lebensraumtypischen Laubbaumarten (Moor- und Sand-Birke als Hauptbaumarten sowie vereinzelt Waldkiefer und Schwarzerle als Nebenbaumart), einem hohen Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen und anderen Habitatbäumen, einer lebensraumtypischen Kraut- und Strauchschicht und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,
- 91E0* Auenwälder mit Erle und Esche als naturnahe, feuchte bis nasse Erlen- und Erlen-Eschenwälder in Quellbereichen und an Bächen auf Standorten mit hohen Grundwasserständen und ggf. periodischen Überflutungen und abwechslungsreichen Boden- und Geländestrukturen wie Senken, Rinnen oder Tümpeln mit allen Alters- und Zerfallsphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, lebensraumtypischen Laubbaumarten (Schwarzerle und Esche als Hauptbaumarten sowie vereinzelt Weidenarten, Stieleiche und Hainbuche als Nebenbaumarten), einem hohen Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen und anderen Habitatbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen, einer lebensraumtypischen Kraut- und Strauchschicht und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,

2. insbesondere der übrigen Lebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)

- 3150 natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften als naturnahe Stillgewässer in guter Wasserqualität mit naturnaher Verlandungsvegetation aus Schwimmblatt- und Wasserpflanzen sowie Schilf- und sonstigen Röhrichten einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,
- 3160 Dystrophe Stillgewässer als naturnahe, sehr nährstoffarme Stillgewässer in guter Wasserqualität mit naturnaher Verlandungsvegetation aus Schwimmblatt- und Wasserpflanzen im Übergang zu teils torfmoosreichen Binsen-, Seggenriedern und Schilfröhrichten einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten,
- 4010 Feuchte Heiden mit Glockenheide als naturnahe bis halbnatürliche Feucht- bzw. Moorheiden auf bodensauren, nährstoffarmen, feuchten, zumeist

FFH-Nr. 295	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Börsteler Wald und Teichhausen	zuständige UNB LK Osnabrück
------------------------	---	--

Erhaltungsziele

grundwasserbeeinflussten sandig-moorigen bis torfigen Standorten einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten,

- 4030 Trockene Heiden als naturnahe, baumarme bis -freie von Besenheide dominierte Zwergstrauchheiden auf sandgeprägten Standorten einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten,
- 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore als naturnahe, waldfreie Übergangs- und Schwingrasenmoore, u.a. mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden auf sehr nassen, nährstoffarmen, weitgehend gehölzfreien, grundwasserbeeinflussten Standorten einschließlich der typischen Tier- und Pflanzenarten,
- 7150 Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften als naturnahe, meist niedrig wüchsige und/oder lückige Vegetation aus Schnabelried-Gesellschaften auf nassen, nährstoffarmen Torf- und/oder Sandstandorten im Komplex mit Feuchtheiden einschließlich ihrer typischen Tier- und Pflanzenarten,
- 9110 Hainsimsen-Buchenwälder als naturnahe, strukturreiche Buchenwälder auf basen- und nährstoffarmen Sandböden mit allen Alters- und Zerfallsphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, lebensraumtypischen Laubbaumarten (Rotbuche als Hauptbaumart sowie Stieleiche, Eberesche und Hainbuche als Nebenbaumarten), einem hohen Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen und anderen Habitatbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen, einer lebensraumtypischen Kraut- und Strauchschicht und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten,
- 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche als naturnahe bzw. halbnatürliche, strukturreiche, bodensaure Eichenmischwälder auf nährstoffarmen Sandböden mit allen Alters- und Zerfallsphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, lebensraumtypischen Laubbaumarten (Stiel- und Traubeneiche als Hauptbaumart sowie Buche, Eberesche, Sandbirke und Hainbuche als Nebenbaumarten), einem hohen Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen und anderen Habitatbäumen, natürlich entstandenen Lichtungen, einer lebensraumtypischen Kraut- und Strauchschicht und vielgestaltigen Waldrändern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten

Erhaltung der Größe der Vorkommen der LRT

- LRT 3150: 0,1 ha
- LRT 3160: 0,23 ha
- LRT 3260: (Wiederherstellung)
- LRT 4010: 1,82 ha
- LRT 4030: 0,18 ha
- LRT 7140: 0,56 ha
- LRT 7150: 0,01 ha
- LRT 9110: 9,79 ha
- LRT 9190: 4,34 ha
- LRT 91D0: 1,95 ha
- LRT 91E0: 2,52 ha

FFH-Nr. 295	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Börsteler Wald und Teichhausen	zuständige UNB LK Osnabrück
Erhaltungsziele		
<u>Erhaltung der Qualität der Vorkommen der LRT</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • LRT 3150 (B): 0,1 ha • LRT 3160 (B): 0,23 ha • LRT 4010 (B): 1,82 ha • LRT 4030 (B): 0,18 ha • LRT 7140 (B): 0,56 ha • LRT 7150 (B): 0,01 ha • LRT 9110 (B): 5,87 ha • LRT 9110 (C): 3,92 ha • LRT 9190 (A): 1,69 ha • LRT 9190 (B): 1,24 ha • LRT 9190 (C): 1,42 ha • LRT 91D0 (B): 1,63 ha • LRT 91D0 (C): 0,32 ha • LRT 91E0 (B): 2,52 ha 		
<u>Wiederherstellung aufgrund des Verschlechterungsverbot</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • LRT 3150: keine • LRT 3160: keine • LRT 3260: 0,4 ha • LRT 4010: keine • LRT 4030: keine • LRT 7140: keine • LRT 7150: keine • LRT 9110: keine • LRT 9190: keine • LRT 91D0: keine • LRT 91E0: keine 		
<u>Wiederherstellung aufgrund des Erreichens eines günstigen Zustands in der biogeografischen Region</u>		
Verbesserung		
<ul style="list-style-type: none"> • LRT 3150: keine • LRT 3160: keine • LRT 3260: Wiederherstellung zum Erhaltungsgrad B auf einer Fläche von 0,4 ha • LRT 4010: keine • LRT 4030: keine • LRT 7140: keine • LRT 7150: keine • LRT 9110: Reduzierung des C-Anteils auf 0 % auf einer Fläche von 3,92 ha 		

FFH-Nr. 295	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Börsteler Wald und Teichhausen	zuständige UNB LK Osnabrück
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • LRT 9190: keine • LRT 91D0: Reduzierung des C-Anteils auf 0 % auf einer Fläche von 0,32 ha • LRT 91E0: keine <p>Vergrößerung der Fläche</p> <ul style="list-style-type: none"> • LRT 3150: keine • LRT 3160: keine • LRT 3260: keine • LRT 4010: 1,2 ha • LRT 4030: keine • LRT 7140: keine • LRT 7150: keine • LRT 9110: keine • LRT 9190: keine • LRT 91D0: 0,4 ha • LRT 91E0: keine 		
Maßgebliche Arten (FFH-Anhang II und IV)		
<ul style="list-style-type: none"> • Hirschkäfer (<i>Lucanus cervus</i>): <ul style="list-style-type: none"> ○ Erhalt einer Population mit Erhaltungsgrad B und einer Populationsgröße von p (vorhanden). ○ Erhalt von mindestens zehn Brutstätten, mit einem Abstand zwischen den einzelnen Brutstätten von weiterhin unter 700 m ○ Erhalt und Förderung alter Eichenalleen, Feldgehölze und Laubbaumreihen, insbesondere mit Eichen, insbes. keine Stubbenrodung von Laubbäumen (flächig insges. 1,4 ha, linear insges. 3.000 m Länge) ○ Erhalt und Förderung strukturreicher Eichenmischwälder und lichter, strukturreicher Waldränder (insges. rd. 7 ha) ○ Erhalt und Förderung von Totholzstrukturen v.a. als Brutstätten: Stehendes und liegendes Totholz, Totholzhaufen aus Ästen und lebende Laubbäume mit abgestorbenen Ästen, Baumstümpfe ○ Verminderung von Beeinträchtigungen durch Nährstoff- und Pestizideinträge durch intensive landwirtschaftliche Nutzung sowie Vermeidung der Bewirtschaftung der Kronen-Trauf-Bereiche (Wurzelschutz) in der durch Gehölzstrukturen gegliederten Halboffenlandschaft des nordwestlichen und nordöstlichen Planungsraumes (flächig insges. 1,4 ha, linear insges. 3.000 m Länge) ○ Verminderung der Ausbreitung von Neophyten (v.a. <i>Prunus serotina</i>) 		
<u>Zusätzliche Ziele für NATURA 2000- Gebietsbestandteile - Lebensraumtypen</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • LRT 7140: Flächenvergrößerung (Flächengröße noch nicht ermittelt) wird angestrebt • LRT 9120: Entwicklung auf 1,4 ha im günstigen Erhaltungsgrad B wird angestrebt 		

FFH-Nr. 295	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Börsteler Wald und Teichhausen	zuständige UNB LK Osnabrück
------------------------	---	--

Erhaltungsziele

- LRT 9190: Reduzierung des C-Anteils auf 0 % auf einer Fläche von 1,42 ha und Flächenvergrößerung auf einer Fläche von 6 ha wird angestrebt
- LRT 91E0: Flächenvergrößerung (Flächengröße noch nicht ermittelt) wird angestrebt

Zusätzliche Ziele für NATURA 2000- Gebietsbestandteile - Arten

Hirschkäfer (*Lucanus cervus*):

- Förderung/Entwicklung extensiver Grünlandnutzung im Halboffenland innerhalb der bzw. angrenzend an die Lebensstätten der Art
- Erhalt und Förderung eichenreicher, strukturreicher Wälder aller Alters- und Zerfallsphasen einschl. vielfältiger Waldränder auch außerhalb der Lebensstätten der Art im übrigen Planungsraum
- Erhalt und Förderung eichenreicher, strukturreicher Hecken und Baumreihen sowie Vermeidung von Beeinträchtigungen, insbes. keine Stubbenrodung und Verminderung der Ausbreitung von Neophyten (v.a. *Prunus serotina*) auch außerhalb der Lebensstätten der Art im übrigen Planungsraum

Kammolch (*Triturus cristatus*)

- Entwicklung/Etablierung einer vitalen, langfristig lebensfähigen Kammolch-Population am Gewässer ID 295-06 (SEZ §, LRT 3150) inmitten Extensivgrünland im östlichsten Planungsraum in möglichst günstigem Erhaltungszustand mit einer Populationsgröße von mehr als 30 Individuen –auch im Verbund zu weiteren Vorkommen, möglichst als Ausgangspunkt oder Trittsteinbiotop zur Besiedlung weiterer Gewässer des Börsteler Waldes– mit folgender Habitatausstattung
- Erhalt und Entwicklung des Gewässers als Laichgewässer (weitgehend unbeschattet, überwiegend fischfrei, dauerhaft wasserführend, mit ausgedehnten Flachwasserzonen sowie Tauch- und Schwimmblattpflanzen in strukturreicher Umgebung) auf ca. 0,1 ha Fläche
- Erhalt und Entwicklung strukturreicher Landhabitats (extensiv beweidetes Grünland, Hecken/Kleingehölze, Wald) vorrangig im Umkreis bis zu 500 m um das potenzielle Laichhabitat.
- Entwicklung durch Hecken, Gräben, Randstreifen/Säume vernetzter Kleingewässerkomplexe [zu weiteren Gewässern im Planungsraum und im weiteren Umfeld].
- Erhalt und Entwicklung strukturreicher Winterhabitats (strukturreiche Laubwälder, Hecken und Gehölze mit Baumstubben, Reisighaufen etc.) in max. 500 m Entfernung zu den Laichgewässern.
- Entwicklung neuer geeigneter Kleingewässer(komplexe) und Optimierung bestehender Kleingewässer als geeignetes Laichgewässer: naturnah, strukturreich, fischfrei, ausreichend besonnt (verstärkt Lichteinfall / Schutz vor Beschattung durch Gehölze/Gehölzsukzession) mit größeren Flachwasserbereichen sowie einer artenreichen submersen Vegetation.